

<i>Spiriferina obtusa</i> Opp.	<i>Terebratula punctata</i> Sow.
<i>Handeli</i> di Stef.	<i>Waldheimia Ewaldi</i> Opp.
<i>rostrata</i> Schl.	" <i>sospirolensis</i> Uhl.
" <i>pinguis</i> Ziet.	<i>Pholadomya ambigua</i> Sow.
<i>Terebratula synophrys</i> Uhl.	<i>Pecten Sequenzae</i> di Stef.

6. Die Unterlage der ganzen Serie bilden helle, zuckerkörnige Dolomite, welche im Valle S. Martino schlecht erhaltene Fossilien (Gastropoden, Lamellibranchiaten, Brachiopoden) führen und vom Autor als *Infralias* aufgefasst werden.

Die Fortsetzung und eingehendere Behandlung dieser stratigraphischen Detailstudien, welche der Autor plant, ist im Interesse der Bereicherung unserer Kenntnisse der südalpinen Lias sehr zu wünschen. (M. Vacek.)

**Dr. C. Diener** Mittheilungen über einige Cephalopodensuiten aus der Trias des südlichen Bakony. Aus dem palaeontologischen Anhang zu dem I. Theil des I. Bandes der Resultate der wissenschaftlichen Erforschung des Balatonsees. Budapest 1899.

Neuere, theils von Herrn Professor L. v. Lóczy, theils von Herrn D. Laczko in Veszprim veranstaltete Aufsammlungen triadischer Cephalopodensuiten aus dem Bakonywalde bildeten das Material der vorliegenden, einzelne Faunen und einige neue Arten beschreibenden Arbeit, welche die Beziehungen jener Region zur alpinen Entwicklung der Triasformation wesentlich präziser festzulegen erlaubt, als dies nach den früher vorhandenen Daten möglich war. Insbesondere ist die grosse faunistische Uebereinstimmung des Muschelkalks im Bakony mit jenem von Gross-Reifling hervorzuheben, da unter der grossen Zahl gemeinsamer Arten nicht weniger als sechs Species vertreten sind, welche bisher von anderen Fundorten als Gross-Reifling nicht bekannt waren.

Die Faunenlisten und Fossilbeschreibungen betreffen nachstehende Schichtgruppen:

1. Werfener Schichten mit einem cephalopodenführenden oberen Horizonte an einer neuen Localität.

2. Reiflinger Kalk. Die Cephalopodenfaunen einer Reihe von Localitäten rechtfertigen die obige Bezeichnung. Bemerkenswert ist das Auftreten von *Ceratites trinodosus* E. v. M. in einer Fauna, welche sonst durch viele gemeinsame Arten, so namentlich bezeichnender Balatoniten, enge mit jener des Muschelkalks von Gross-Reifling verknüpft wird.

3. Buchensteiner Kalk mit *Protrachyceras Reitzi* Böckh.

4. Wengener Schichten, meist rothe, hornsteinführende Kalke, mit *Arpadites cinensis* E. v. Mojs., *A. Arpadis* E. v. Mojs., *Protrachyceras ladinum* E. v. Mojs., *P. pseudo-Archelaus* Böckh., *Monophyllites Wengensis* Klipst. etc.

5. Raibler Schichten. (Cardita-Sch.) Veszprimer Mergel mit *Carnites floridus* Wulf., *Protrachyceras Attila* E. v. Mojs., *Trachyceras triadicum* E. v. Mojs. etc.

Ausser den zahlreichen, aus jeder der erwähnten Schichtgruppen citirten Arten werden als neue Formen beschrieben:

*Hungarites Arthaberi* Dien. aus dem Reiflinger Kalk, eine Form aus der Verwandtschaft des *H. costosus* E. v. M.

*Ancolites Laczkoii* Dien., eine Form aus den Wengener Schichten, die sich zunächst an *A. Richthofeni* E. v. M. anschliesst.

*Arpadites (Ditmarites) Lóczyi* Dien. aus den Wengener Schichten; nahestehend dem *Ditmarites segmentatus* E. v. M.

Die besprochene Arbeit bietet demnach eine schätzenswerte Bereicherung der durch J. Boeckh's Monographie „Die geolog. Verhältn. d. südl. Theiles d. Bakony. I. Thl. Mitth. a. d. Jahrbuch der k. ungar. geolog. Anst., Budapest 1873“ zuerst verbreiteten Kenntnisse von den triadischen Faunen jenes Gebirges.

(G. Geyer.)